



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Masterstudiengang: Phonetik und Sprachverarbeitung

Auf der Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 08.04.2015

sowie

Masterstudiengang: Phonetik und Sprachverarbeitung mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten

Auf der Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 08.04.2015

88/244/---/M0/H/2012

Stand: 23.06.2018

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Experimental Phonetik V	4
Modul: P 2 Kognitive Sprachverarbeitung III.....	6
Modul: P 3 Moderne Forschungsmethoden.....	8
Modul: P 4 Sprachtechnologie und Datenbanken	10
Modul: P 5 Abschlussmodul	12
Modul: PB Profilbereich	14
Modul: WP 1 Praktikumsmodul Sprachtechnologie.....	16
Modul: WP 2 Praktikumsmodul Experimental Phonetik	18
Modul: WP 3 Praktikumsmodul Kognitive Sprachverarbeitung	20
Modul: WP 4 Vertiefung der Sprachtechnologie.....	22
Modul: WP 5 Vertiefung der Sprachdatenbanken.....	24

Abkürzungen und Erklärungen

NB: Die Module der Masterstudiengänge

"Phonetik und Sprachverarbeitung (120 ECTS)" und

"Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

sind identisch. Einzige Ausnahme ist: Im Masterstudiengang "Phonetik und Sprachverarbeitung (120 ECTS)" sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 ECTS-Punkten aus dem **Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich** zu wählen (s.u. Modul: PB Profilbereich). Dies entfällt im Masterstudiengang "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten". Dieser Studiengang erfordert die Wahl eines **Nebenfachs**. Die Modulbeschreibungen der Nebenfachmodule finden Sie in den Modulhandbüchern der nach der Prüfungs- und Studienordnung zulässigen Nebenfächer.

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
P	Pflicht
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Experimental Phonetik V

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	P 1.1 Experimental Phonetik (Masterseminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
	P 1.2 Experimental Phonetik (Vertiefung)	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzung keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in geraden Jahren: 1. Semester. Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in ungeraden Jahren: 3. Semester.

Dauer Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus einer Vorlesung und Übungen. Die Vorlesung behandelt verschiedene Modelle der Intonation, die Beziehung zwischen Ton, Wortbetonung und Intonation, die zeitliche Synchronisierung zwischen Intonation und Vokalen, die phonetische Grundlage der Silbe, Rhythmus in den Sprachen der Welt, die Beziehung zwischen semantischem Fokus, Satzakkentuierung und Intonation, und eine vergleichende Analyse zwischen z.B. deutscher und französischer Intonation. Die am Rechner durchgeführten Übungen befassen sich mit der Transkription z.B. der deutschen und englischen Intonation einschließlich prosodischer Phrasengrenzen, Tonakzente, Grenztöne, und Downstep.

Qualifikationsziele Wesentliches Lernziel sind die Kenntnis und das Verständnis der Lerninhalte, die Fähigkeit, sie in das Grundwissen der Phonetik und Sprachverarbeitung einzubetten, und die Fähigkeit, sie

anzuwenden.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 40.000 Zeichen).
Art der Bewertung	Das Modul wird benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jonathan Harrington
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Das Modul wird alle vier Semester angeboten. Je nach Studienbeginn ist es also regulär im 1. (bei Studienbeginn in geraden Jahren) oder 3. Semester (bei Studienbeginn in ungeraden Jahren) studierbar. Ein Angebot alle zwei Semester wird angestrebt.

Modul: P 2 Kognitive Sprachverarbeitung III

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	P 2.1 Kognitive Sprachverarbeitung	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzung keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in geraden Jahren: 1. Semester. Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in ungeraden Jahren: 3. Semester.

Dauer Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Inhalte Dieses Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse psycholinguistischer Fragestellungen. Es werden sowohl historische als auch aktuelle Forschungsfragen thematisiert und bearbeitet. Die wechselnden Schwerpunkte orientieren sich an den psycholinguistischen Forschungsbereichen bspw. Sprachwissen, Spracherwerb, Prozesse der Sprachproduktion und des Sprachverstehens, Zusammenhang zwischen Sprechen und Denken (Sprache, Kognition, Emotion), Prozesse der Mündlichkeit (Rhetorik) und der Schriftlichkeit, Sprachpathologie, Sprache und Weltansicht.

Qualifikationsziele Das Modul vertieft den Forschungsgegenstand Psycholinguistik. Ziel des Moduls ist neben der Wissensvermittlung der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitstechniken (mündliches und v.a. schriftliches Arbeiten), insbesondere der Bewertung psycholinguistischer Theorien, sowie die Argumentation/Diskussion zentraler Forschungsthemen unter Bezugnahme auf verschiedene theoretische Paradigmen. Es fördert die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in

diesem Bereich.

Form der Modulprüfung

Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit / Essay (max. 40.000 Zeichen).

Art der Bewertung

Das Modul wird benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.

Modulverantwortliche/r

PD Dr. Anke Werani

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

Das Modul wird alle vier Semester angeboten. Je nach Studienbeginn ist es also regulär im 1. (bei Studienbeginn in geraden Jahren) oder 3. Semester (bei Studienbeginn in ungeraden Jahren) studierbar. Ein Angebot alle zwei Semester wird angestrebt.

Modul: P 3 Moderne Forschungsmethoden

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	P 3.1 Präsentation aktueller Forschungsergebnisse	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
	P 3.2 Methoden der Phonetik	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzung keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Inhalte Durch die regelmäßige Teilnahme an den beiden Veranstaltungen P3.1 (Vorträge führender Gastwissenschaftler) und P3.2 (Präsentation aktueller Arbeiten durch Doktoranden und Postdoktoranden) soll der Kenntnisstand in Hinblick auf ein breites Spektrum an aktuellen phonetischen Forschungsthemen ausgebaut werden. Insbesondere soll die Fähigkeit weiter entwickelt werden, sowohl inhaltliche als auch methodische Diskussionen auf hohem Niveau nachzuvollziehen und einordnen zu können.

Qualifikationsziele Zusätzlich zur allgemeinen Entwicklung der Vertrautheit mit aktuellen Fragestellungen sowie mit gängigen Verfahren zur Durchführung und Auswertung von Experimenten soll vor allem die Fähigkeit gefördert werden, die wesentlichen inhaltlichen Aussagen und ggf. auch die wesentlichen Kritikpunkte bei komplexen Untersuchungen zu erkennen, festzuhalten und weiterzugeben.

Form der Modulprüfung Thesenpapier (max. 2.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul wird benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Phil Hoole
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	---

Modul: P 4 Sprachtechnologie und Datenbanken

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	P 4.1 Sprachtechnologie	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
	P 4.2 Sprachdatenbanken	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzung keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in geraden Jahren: 3. Semester. Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in ungeraden Jahren: 1. Semester.

Dauer Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Inhalte

P 4.1 Sprachtechnologie: Recherche und didaktisch aufbereitete Darstellung (Vortrag) eines zugewiesenen Themas aus der aktuellen Literatur zu Themen der automatischen Verarbeitung von Sprache, Anwendung von erworbenem Grundwissen in Gebiet der Sprachtechnologie im Hinblick auf eine kritische Beurteilung der dargestellten Techniken/Verfahren.

P 4.2 Sprachdatenbanken: Einführung in symbolische und zeitalinierte Sprachdaten, Modellierung von Annotationsdaten, Formulierung von Abfragen über phonetischen Datenbanken, Einbindung von Datenbanken in externe Programme bzw. Statistikpakete, eigenständiges Bearbeiten phonetischer Fragestellungen anhand vorgegebener Sprachdaten.

Qualifikationsziele Wesentliche Lernziele sind a) eine Hinführung zum Bearbeiten einer wissenschaftlichen Fragestellung mithilfe der vorgestellten Technologien und b) ein fundiertes Verständnis dieser Technologien.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul wird benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Christoph Draxler
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Das Modul wird alle vier Semester angeboten. Je nach Studienbeginn ist es also regulär im 3. (bei Studienbeginn in geraden Jahren) oder 1. Semester (bei Studienbeginn in ungeraden Jahren) studierbar. Ein Angebot alle zwei Semester wird angestrebt.

Modul: P 5 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	P 5.1 Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	750 h	25
	P 5.2 Disputation	WiSe und SoSe	-	150 h	5

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen ---

Teilnahmevoraussetzung ---

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Inhalte Formulierung und Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Problemstellung und -lösung in selbstständiger schriftlicher Form. Verteidigung der eigenen Thesen.

Qualifikationsziele Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten schriftlichen Darstellung eines ausgewählten Problems aus einem Themengebiet der Phonetik und Sprachverarbeitung. Fähigkeit, die eigenen Thesen mündlich zu verteidigen.

Form der Modulprüfung Masterarbeit (20 Wochen, max. 120.000 Zeichen) und Disputation (60 Minuten).

Art der Bewertung Das Modul wird benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der beiden Modulteilprüfungen.

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jonathan Harrington.

Unterrichtssprache(n) --

Sonstige Informationen ---

Modul: PB Profilbereich

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung"

Aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 ECTS-Punkten zu wählen. Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von insgesamt 900 Arbeitsstunden. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 12 ECTS-Punkten (das entspricht jeweils 360 Arbeitsstunden) und im dritten Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 ECTS-Punkten (das entspricht jeweils 180 Arbeitsstunden) gewählt werden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen Die Wahlpflichtmodule WP Pho 1 bis WP Pho 4 dürfen nicht gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzung keine; es wird aber dringend empfohlen, die jeweiligen fachlich erforderlichen Vorkenntnisse zu beachten.

Zeitpunkt im Studienverlauf Erstes bis drittes Semester.

Dauer ---

Inhalte Der Gemeinsame Geistes- und Sozialwissenschaftliche Profilbereich bietet ein fachübergreifendes forschungsorientiertes Studium auf der Basis einzelfachlich definierter Masterstudiengänge. Er bildet die in den Kulturen der beteiligten Einzelfächer entstandene interdisziplinäre Verflechtung auf den Bereich des Masterstudiums in einer Weise ab, die starre Regelungen vermeidet und auch künftigen Vernetzungsbedürfnissen mit größtmöglicher Flexibilität Rechnung trägt. Auf der soliden Basis einzelfachlich orientierter Kompetenzen ermöglicht der Gemeinsame Geistes- und Sozialwissenschaftliche Profilbereich den Brückenschlag zwischen den Diskursen und Fragestellungen der unterschiedlichen Fächer und Fakultäten. Studierende können damit ihr einzelfachlich definiertes Leistungsportfolio erweitern, bestehende Kenntnisse in anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern ausbauen und insgesamt ihr wissenschaftliches Profil weiter schärfen. In einer passgenau von den beteiligten Mono-Master-Studiengängen jeweils definierten Form erhalten die Studierenden die Möglichkeit, in fachlich sinnvoller Weise Einblick in die Fach- und Forschungskulturen anderer Fächer zu gewinnen und diese gewinnbringend auf Arbeits- und Denkmodi des eigentlichen

Hauptfachs zu transferieren.

Qualifikationsziele	Fähigkeit, den Anforderungen einer zunehmend vernetzt operierenden universitätsbasierten Forschung und einer veränderten außeruniversitären akademischen Berufswelt zu genügen.
Form der Modulprüfung	je nach gewähltem Modul.
Art der Bewertung	je nach gewähltem Modul.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.
Modulverantwortliche/r	je nach gewähltem Modul.
Unterrichtssprache(n)	je nach gewähltem Modul. In der Regel Deutsch.
Sonstige Informationen	---

Modul: WP 1 Praktikumsmodul Sprachtechnologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	WP 1.1 Sprachtechnologie (Praktikum)	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
	WP 1.2 Projektkurs	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzung keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Zweites und drittes Semester. Beginn ist immer im Sommersemester.

Dauer Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Inhalte Das Modul gliedert sich in zwei Praktika WP1.1 und WP1.2. In WP1.1 wird eine klassische Mustererkennungs-Aufgabe durch Einsatz von Sprachtechnologie und phonetischem Grundwissen, auf der Basis derselben Daten, und von allen Teilnehmern parallel bearbeitet. Die Aufgabe kann sich in mehrere Teilaufgaben gliedern, deren Lösung jeweils getrennt von jedem Teilnehmer in Kurzreferaten dargestellt wird. In WP1.2 bearbeitet jeder Teilnehmer ein eigenes Thema. Schwerpunkt sind hier klassische phonetische Studien, die eine Hypothese testen sollen. Die empirischen Daten für jede Aufgabe werden gestellt, d.h. die Datenerfassung ist nicht Thema des Moduls. Konzept, Methodik, Durchführung und Ergebnisse werden jeweils in Kurzreferaten präsentiert. Die Themen wechseln von Jahr zu Jahr. Beide Moduleile werden von jedem Teilnehmer in Form eines Berichts oder Kurzveröffentlichung schriftlich ausgearbeitet.

Qualifikationsziele	Wesentliches Lernziel sind Kenntnis und Verständnis obiger Lerninhalte, die Fähigkeit zu ihrer Anwendung und ihre Verknüpfung untereinander. Studenten sollten mit Methoden der digitalen Signalverarbeitung und deren Einbettung in das Grundlagenwissen der Phonetik vertraut und in der Lage sein, eine begrenzte wissenschaftliche Studie zu konzipieren, auszuführen, zu dokumentieren und zu präsentieren.
Form der Modulprüfung	Wissenschaftliches Protokoll (max. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul wird benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Florian Schiel
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	---

Modul: WP 2 Praktikumsmodul Experimental Phonetik

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	WP 2.1 Experimental Phonetik (Praktikum)	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
	WP 2.2 Projektkurs	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzung keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Zweites und drittes Semester. Beginn ist immer im Sommersemester.

Dauer Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Inhalte Es werden grundlegende Arbeitsweisen der Experimentalphonetik vermittelt. Ziel ist es, sich ein größeres Forschungsgebiet der Sprachproduktion und/oder -perzeption anhand einer ausgewählten Forschungsfrage beispielhaft zu erschließen und durch eigene Arbeiten fortgeschrittene Methoden der Experimentalphonetik selbst anzuwenden. Dazu gehören, je nach Thema, in der Regel das Erarbeiten eines theoretischen Fundamentes und einer Fragestellung aufgrund der Forschungsliteratur, experimentelles Design, Datenauswertung und -interpretation, sowie computergestützte Modellierung. Dabei kann in den beiden Semestern des Kurses entweder ein Thema vertieft oder es können zwei verschiedene Themen abgehandelt werden. Oft werden aktuelle Forschungsthemen am Institut miteinbezogen.

Qualifikationsziele Wesentliches Qualifikationsziel ist es, Lerninhalte der

Experimentalphonetik in einem konkreten Forschungsprojekt miteinander zu verknüpfen. Dazu gehört auch die schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Protokolls.

Die Studierenden sollen in der Lage sein, sich eine wissenschaftliche Fragestellung aufgrund der Literatur zu erarbeiten und dazu eine Pilotstudie durchzuführen, zu dokumentieren und zu präsentieren.

Form der Modulprüfung	Wissenschaftliches Protokoll (max. 40.000 Zeichen).
Art der Bewertung	Das Modul wird benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Marianne Pouplier
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	---

Modul: WP 3 Praktikumsmodul Kognitive Sprachverarbeitung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	WP 3.1 Kognitive Sprachverarbeitung (Praktikum)	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
	WP 3.2 Projektkurs	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzung keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Zweites und drittes Semester. Beginn ist immer im Sommersemester.

Dauer Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Inhalte In diesem Modul wird eine psycholinguistische Fragestellung vertieft. Die Themenschwerpunkte wechseln jährlich. Im Sinne empiriebasierter Theoriebildung werden sowohl explorative als auch experimentelle Vorgehensweisen behandelt und entsprechend auf die gewählte Fragestellung angewandt. Die Bearbeitung des Themas erfolgt anhand der folgenden fünf Phasen empirischer Forschung:
 In WP 3.1 geht es um (1) Präzisierung des Themas und der Fragestellung durch Recherche und Lektüre einschlägiger Fachliteratur, (2) Festlegung der Methode / des Untersuchungsplans durch Beleuchtung von Forschungszugängen quantitativer und qualitativer Methodik.
 In WP 3.2 geht es, darauf aufbauend, um (3) Datenerhebung/Durchführung, (4) Datenauswertung und (5) Dokumentation in Form eines Berichts, eines Posters oder eines Portfolios.

Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist neben der Wissensvermittlung der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitstechniken, insbesondere der Wahl und Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Die Studierenden setzen sich damit auseinander, wie eine gut begrenzte wissenschaftliche Untersuchung zu begründen, zu planen, durchzuführen und zu präsentieren ist. Das Modul fördert die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in diesem Bereich.
Form der Modulprüfung	Wissenschaftliches Protokoll (schriftliche Dokumentation über das gesamte Modul) (max. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul wird benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Anke Werani
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	---

Modul: WP 4 Vertiefung der Sprachtechnologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	WP 4.1 Sprachtechnologie (Vertiefung)	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 und WP 5 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzung keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in geraden Jahren: 3. Semester. Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in ungeraden Jahren: 1. Semester.

Dauer Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Inhalte Dieses Modul dient dazu, den Teilnehmern einen Teilaspekt der aktuellen Forschung in der Sprachtechnologie oder Grundlagenforschung in voller Tiefe zu vermitteln. Teilaspekte können theoretischer (Wissenschaftstheorie, aktuelle phonetische Theorien, Mathematik) oder praktischer (neueste Methoden der Statistik, Programmierung in R, neue Technologien) Natur sein, oder ein Thema aus den aktuellen Forschungsthemen des Instituts für Phonetik und Sprachverarbeitung. Die Themen wechseln von Jahr zu Jahr. Eine aktive Beteiligung der Teilnehmer in Form von Kurzreferaten oder Hausarbeiten wird erwartet.

Qualifikationsziele Wesentliches Lernziel sind Kenntnis und Verständnis der präsentierten Lerninhalte, die Fähigkeit zu ihrer Anwendung und ihre Verknüpfung untereinander. Teilnehmer sollten in der Lage sein, die erworbenen Spezialkenntnisse in ihrer Master-Arbeit zur

Anwendung zu bringen.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 40.000 Zeichen). Bewährt hat sich folgende Form der Hausarbeit: Jeder Teilnehmer fertigt zum Ende des Semesters ein Essay (8-12 Seiten) zu einem Thema aus dem Bereich des Seminars an (Thema mit dem Dozenten abgestimmt).
Art der Bewertung	Das Modul wird benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Florian Schiel
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Das Modul wird alle vier Semester angeboten. Je nach Studienbeginn ist es also regulär im 3. (bei Studienbeginn in geraden Jahren) oder 1. Semester (bei Studienbeginn in ungeraden Jahren) studierbar. Ein Angebot alle zwei Semester wird angestrebt.

Modul: WP 5 Vertiefung der Sprachdatenbanken

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung" bzw. Masterstudiengang: "Phonetik und Sprachverarbeitung (90 ECTS) mit Nebenfach im Umfang von 30 ECTS-Punkten"

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
	WP 5.1 Sprachdatenbanken (Vertiefung)	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ---

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 und WP 5 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzung keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in geraden Jahren: 3. Semester. Empfohlenes Semester bei einem Studienbeginn in ungeraden Jahren: 1. Semester.

Dauer Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Inhalte Diskussion verschiedener Datenmodelle für phonetische Datenbanken, Durchführung einer eigenen Datensammlung unter Verwendung einer phonetischen Datenbank, statistische Auswertung dieser Daten, Aufbereitung der Daten für die Langzeitarchivierung in einem Repository.

Qualifikationsziele Lernziel ist das selbstständige Planen und Durchführen eines empirischen phonetischen Experiments in Hinblick auf eine langfristige Nutzbarkeit der Daten.

Form der Modulprüfung Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 40.000 Zeichen)

Art der Bewertung Das Modul wird benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung.
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Christoph Draxler
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Das Modul wird alle vier Semester angeboten. Je nach Studienbeginn ist es also regulär im 3. (bei Studienbeginn in geraden Jahren) oder 1. Semester (bei Studienbeginn in ungeraden Jahren) studierbar. Ein Angebot alle zwei Semester wird angestrebt.